



Wie komme ich zu einer Familienpatenschaft?

Jede interessierte Düsseldorfer Familie mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr im Stadtteil Eller kann durch eine Patenschaft unterstützt werden. Der Einsatz der Familienpatinnen und -paten ist für die Familien kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Anfrage per Telefon, Brief oder E-Mail.

Kontakt:
Initiative Ehrenamt
AWO-Agentur für bürgerschaftliches Engagement
Marion Erdmann

Liststraße 2, 40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 60025-172, Fax: 0211 60025-071
E-Mail: Marion.Erdmann@awo-duesseldorf.de

Gefördert von:



Stand: Februar 2016

Informieren Sie sich:

Der AWO Kreisverband Düsseldorf e.V. bietet in rund 120 Einrichtungen Beratung, Betreuung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, berufliche Qualifizierung für junge Menschen sowie Unterstützung und Pflege für Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderung.

Liststraße 2, 40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 60025-100, Fax: 0211 60025-095

AWO Familienpatenschaften



Wir werden Eltern – Wer hilft uns?
AWO-Familienpatenschaften bieten Unterstützung



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.
Familienglobus gGmbH



Was leisten Familienpatinnen und -paten?

- Unterstützung von Schwangeren und Familien bei der Alltagsgestaltung
- Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen
- Entlastung bei der Kinderbetreuung
- Führen vertrauliche Gespräche und haben ein offenes Ohr für Alltagssorgen
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- Ermutigen bei Belastungen

Was ist eine Familienpatenschaft?

Schwangere und junge Familien in Düsseldorf bekommen unkompliziert Hilfe durch die Vermittlung einer ehrenamtlichen Familienpatenschaft. Familienpatinnen und -paten unterstützen Sie ganz individuell und lebenspraktisch.

Familienpatinnen und -paten sind Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren und verlässliche Unterstützung für Schwangere, Eltern und Kinder anbieten.

Mit ihrer Zeitspende bieten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Entlastung für die Familie.

Was bringen Familienpatinnen und -paten mit?

- Zeit für Sie
- Erfahrungen mit Kindern
- Den Wunsch, sich ehrenamtlich in einer Familie zu engagieren
- Lebenserfahrung

Die gemeinsame Zusammenarbeit innerhalb einer Patenschaft erfolgt freiwillig und erfordert gegenseitige Sympathie. Über Anfang und Ende einer Patenschaft entscheiden die Beteiligten gemeinsam.